

KAREN KOLTERMANN

AUSSTELLUNGEN 2013 – 2020

(Auswahl)



Einladung zur Ausstellung, 2020

NACH DEM GEWITTER

Ausstellung mit Uwe Sennert
im Künstlerhaus Bergedorf in Hamburg

Eröffnung am 14. März 2020

Den nächsten Tag musste das Künstlerhaus wegen Covid-19 die Räume für Besucher schließen.

Abbau 14. Mai 2020

Gewitter und blitzartige Entladungen muss es nach Erkenntnis der Forschung seit Anbeginn der Erde gegeben haben. Blitze in der Uratmosphäre des Planeten haben mit ihrer Energie zur Entstehung des Lebens beigetragen. Menschen haben erst gelernt das Feuer zu kontrollieren und zur Grundlage unserer Kultur gemacht, dann die Elektrizität. Galvanische Experimente an Fröschen und Hingerichteten inspirierten Mary Shelley im gewitterreichen Jahr 1816 zu ihrem weltberühmten Roman Frankenstein oder der moderne Prometheus.

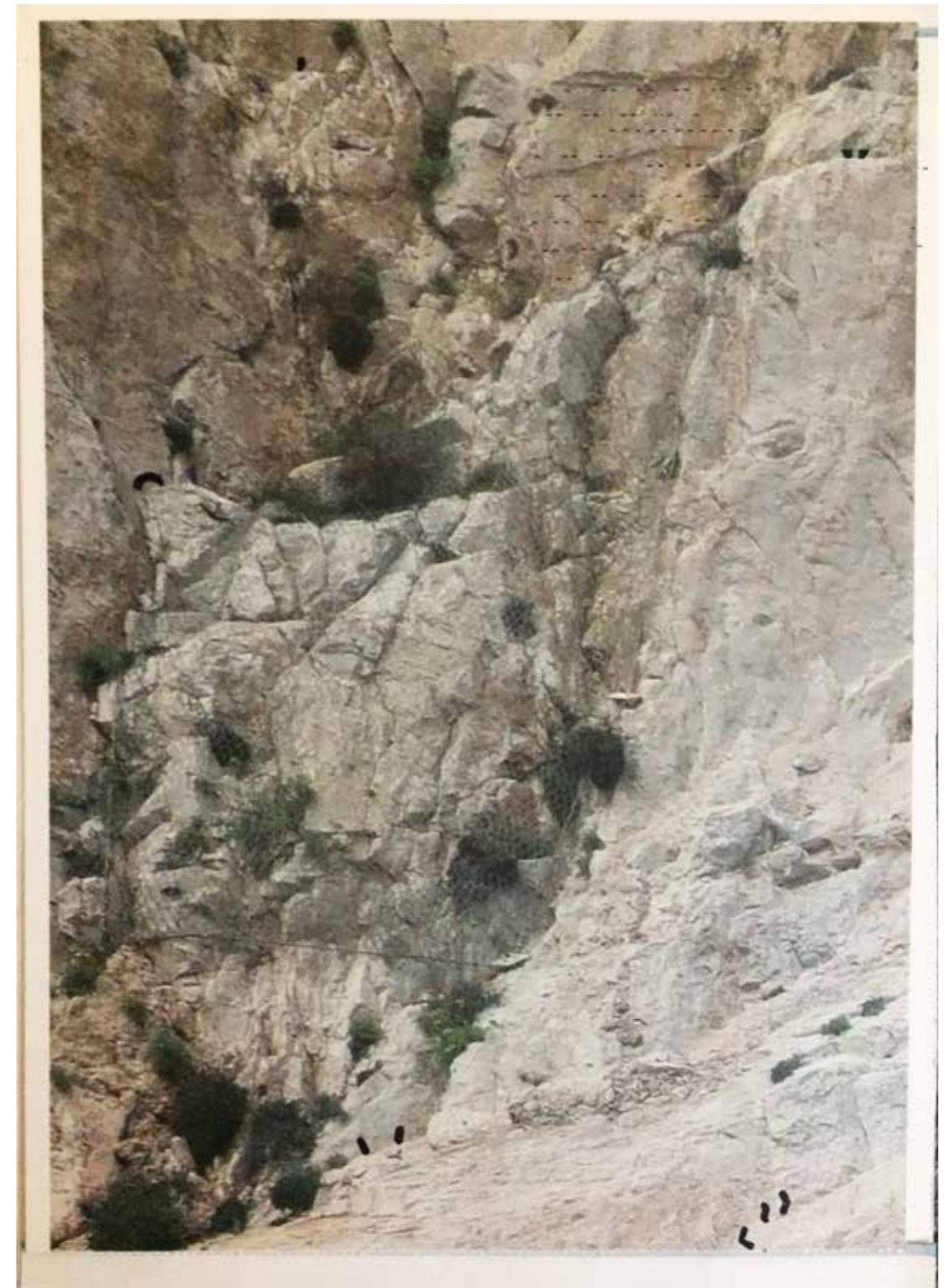
Uwe Sennert, in Darmstadt Eberstadt aufgewachsen, sah als Kind beim Blick aus dem Fenster unweigerlich auf die Burg Frankenstein und da Karen Koltermann sich auch immer wieder mit Leben und Werk der Dichterin Mary Shelley beschäftigt hat, beschlossen die beiden schon vor über fünf Jahren eine Ausstellung mit dem Titel „Nach dem Gewitter“ zu machen. Nun ist es endlich soweit und Karen Koltermann und Sennf (Sennert) werfen ihre Kunst im Künstlerhaus Bergedorf zusammen.

Dabei erschafft Sennf (Sennert) mit der Senne 2020, der Sennentunschi, dem Senncake, seinen Skulpturen, Zeichnungen, der Malerei, seinen Gedichten und Installationen eine ganz persönliche Bilderwelt, während Koltermanns Kunst auf dokumentarischem Foto- und Film-Material beruht.

Ihre neuen Arbeiten basieren unter anderem auf digitalen Fotografien, die sie 2018 während ihrer Künstlerresidenz in Gibraltar bei einer Führung zu den Gorham-Höhlen machen konnte. Dort weisen archäologische Funde darauf hin, dass die Neandertaler länger als bis dahin angenommen zeitgleich mit den Menschen lebten und dass auch sie abstrakt denken und sich künstlerisch ausdrücken konnten.

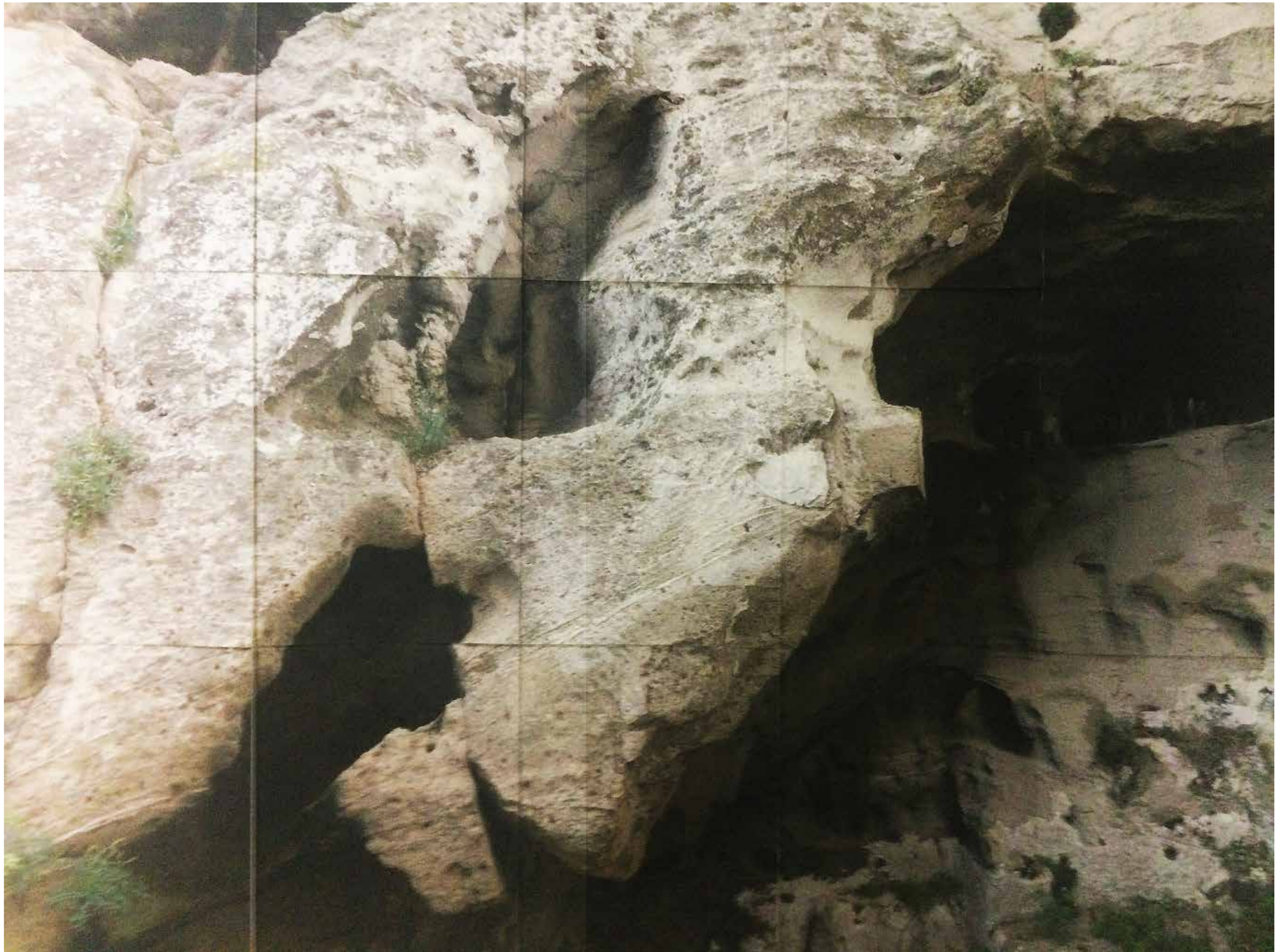
Außerdem hat sie Aufnahmen von einer Osterfeuer-Veranstaltung in Norddeutschland genutzt.

Presstext



The Rock,
Foto-Print, Letraset auf Aquarellpapier,
29,7 x 21 cm, 2020

Links: Installationsansichten *Nach dem Gewitter*, Künstlerhaus Bergedorf in Hamburg
Weitere Fotos unter: <https://www.instagram.com/karenkoltermannsenfennert/>



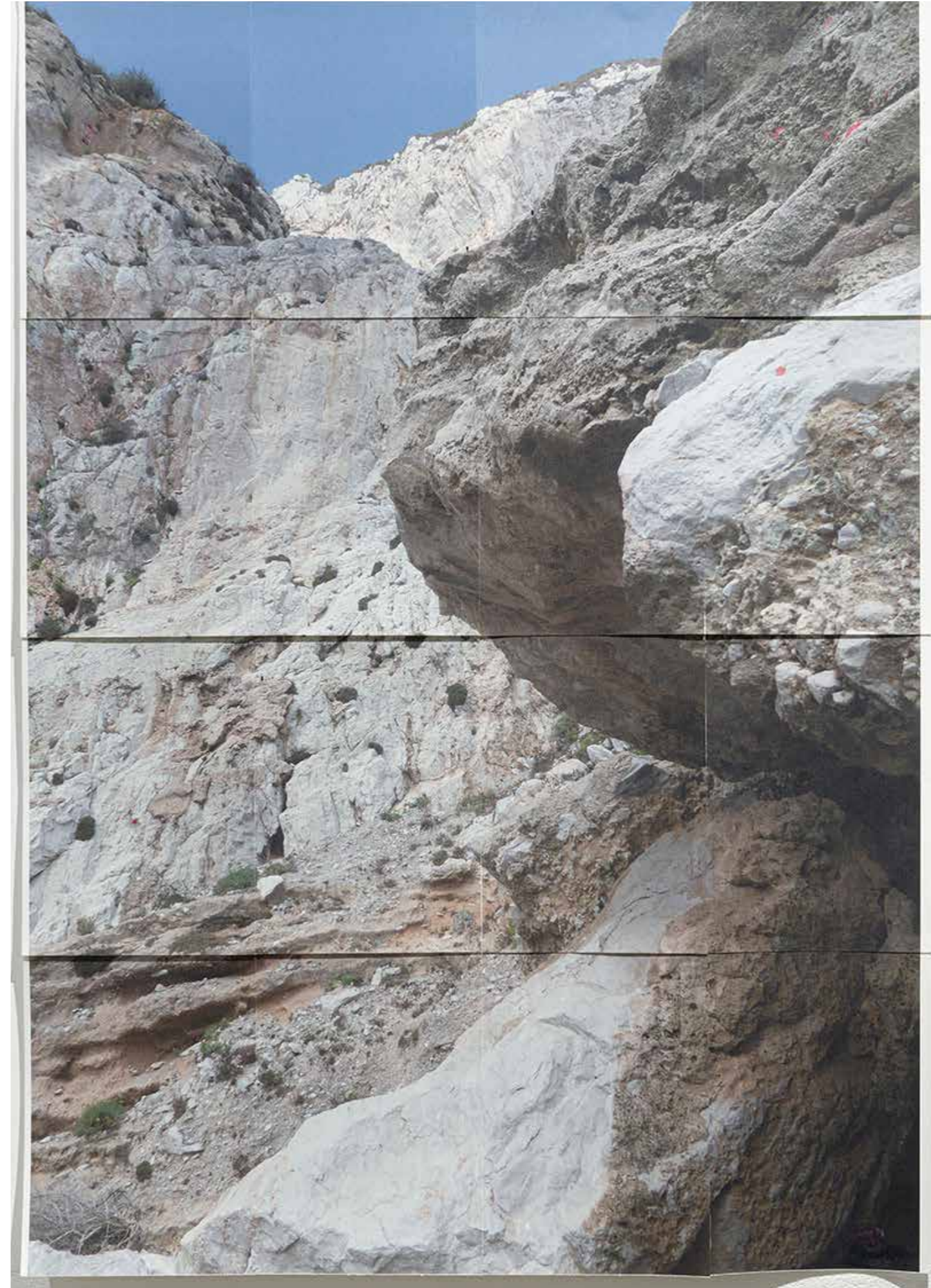
The Rock, 2020
Foto-Print , Acryl, Öl,
Letraset auf montierten
Din A3 Aquarellpapier-
Bögen ca.120 x 150 cm



Der Bunker
Foto-Print, Acryl, Letraset auf Aquarellpapier,
29,7 x 21 cm, 2020



Die Vögel
Foto-Print, Acryl, Letraset auf Aquarellpapier,
29,7 x 21 cm, 2020



The Rock, Foto-Print, Öl, Acryl Letraset auf montierten DIN A3-Aquarellpapier-Bögen, 2020



Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 21 x 29,7 cm, 2020



Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 21 x 29,7 cm, 2020



Nach dem Gewitter, Video ca. 3 Min. 50 Sek., 2020

<https://vimeo.com/kdkkoltermann>

THE SHELTER DER UNTERSCHLUPF

Kabinett der Galerie Toolbox

29 Juni – 20 Juli 2019

Im September 2018 hat Karen Koltermann im Rahmen eines Artist in Residence-Programmes in Gibraltar an einer Führung zur Gorham-Höhle teilgenommen. Die Höhle wurde in einer längst vergangenen Zeit namens Mittelpaläolithikum von Neandertalern bewohnt, die sich dort, wie seit 2014 bekannt ist, auch künstlerisch betätigten.

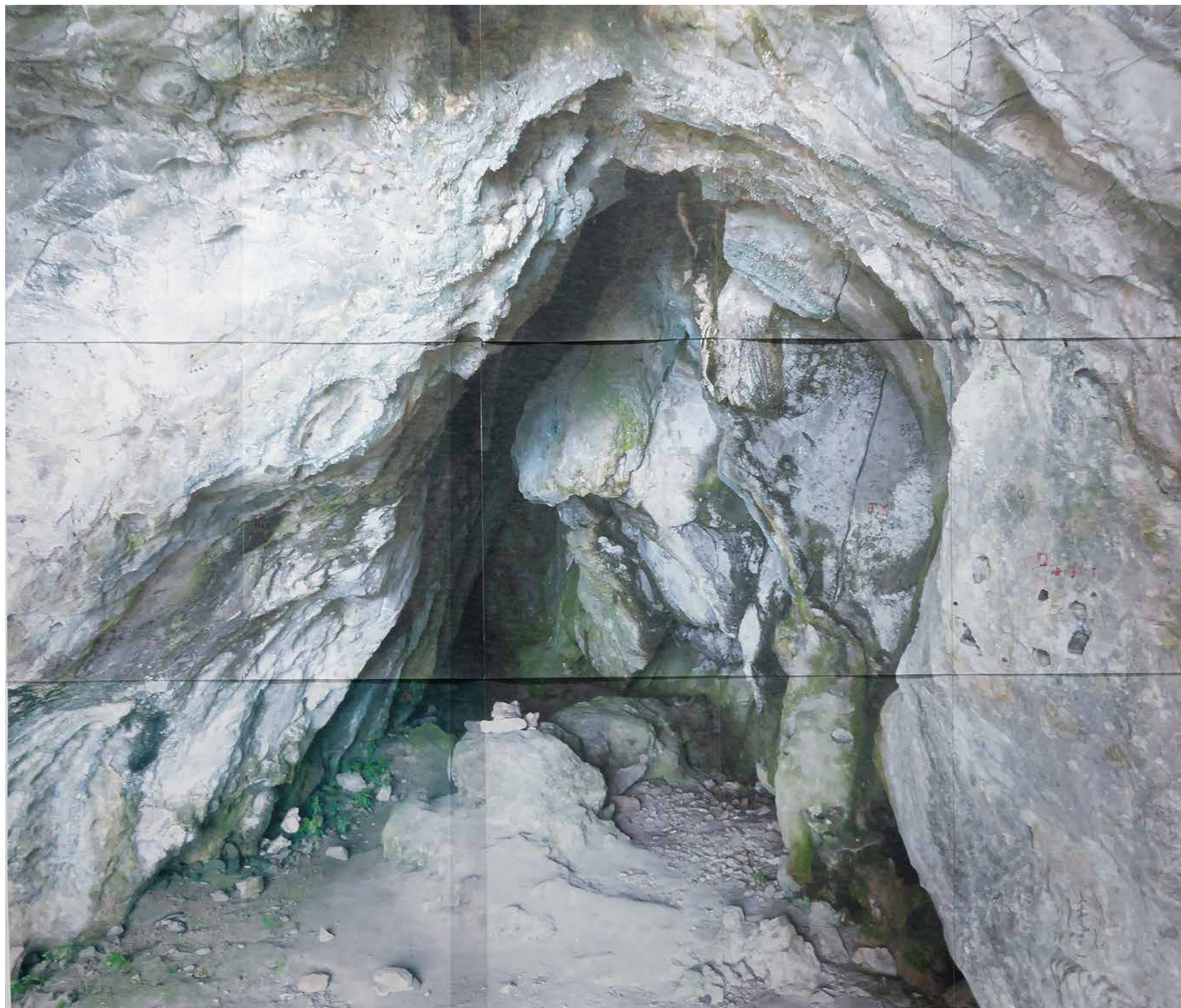
Eine 39 000 Jahre alte Kreuzschraffur ist erhalten und gilt als Beleg für abstraktes Denken und ein beeindruckendes Ausdrucksvermögen.

Im Toolbox-Studio zeigt Koltermann nun neue Bilder, die sich mit Höhlen und Halbhöhlen als Schutzraum auseinandersetzen. Grundlage dieser Arbeiten sind Fotos, die sie während ihres Aufenthaltes von den Höhlen gemacht hat.

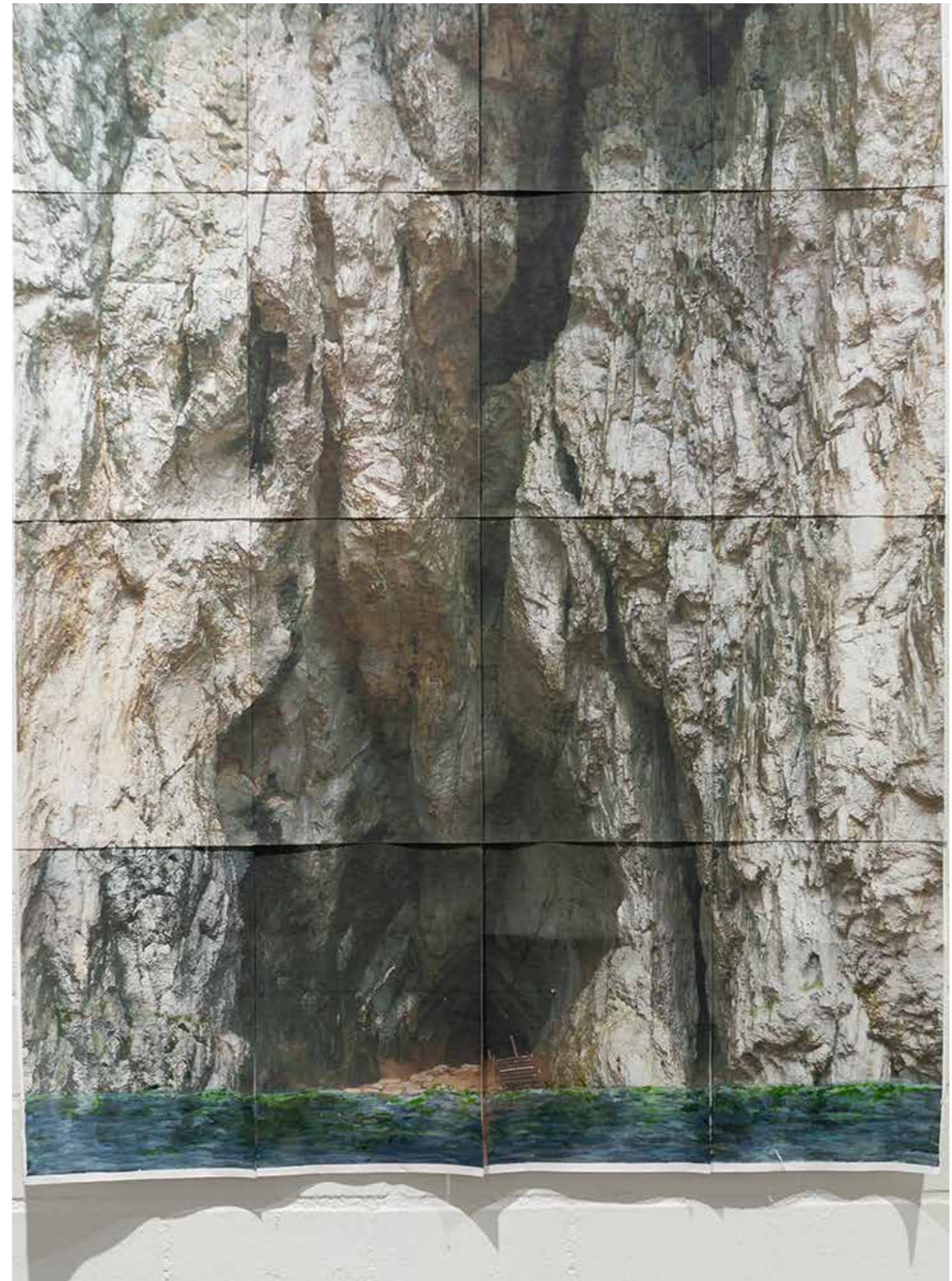
Zwischen den Wänden dieser von der Natur geschaffenen Behausungen scheint der Zeitenlauf still zu stehen, während man überlegt, wie viel Schicksalhaftes, Schönes, Grausiges, Trauriges oder einfach Komisches ihren Bewohnern im Laufe der Jahrtausende widerfahren sein mag - und welche der bisher erkannten und noch zu entdeckenden Kunstwerke uns welche Geschichten erzählen werden.

Wir sollten uns jedenfalls wünschen, dass dieses Recht auf freie und spontane künstlerische Äußerung mindestens weitere 39 000 Jahre gegeben sei.

Hans Kantereit, Juni 2019



Der Unterschlupf
Foto-Print, Acryl, Letraset auf montierten
Din A 3 Mixed-Mediapapier-Bögen,
ca. 120 x 140 cm, 2019



Der Unterschlupf
Foto-Print, Acryl, Letraset auf montierten Din A 3 Mixed-Mediapapier-Bögen, 160 x 115 cm, 2019



Der Unterschlupf jeweils Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm, 2019



Der Unterschlupf (Selbstporträt)
Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm, 2019



Der Unterschlupf jeweils Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm, 2019



Nana und Flint im Museum, Digitale Fotografie, Print auf Aquarellpapier, 2018

NANA UND FLINT

Gezeigt in der Ausstellung *Frauen*
Monat der Fotografie Off
KUNSTPUNKT BERLIN, 2018

In den Höhlen von Gibraltar wurde 1848 der Schädel einer Neandertalerin gefunden, 1929 die Schädelknochen eines Neandertaler-Kindes.

Die Paläo-Künstler Kennis & Kennis haben forensische Nachbildungen der Neandertalerin und des Neandertaler-Jungen geschaffen, die seit 2015 im Museum von Gibraltar zu erleben sind.

Dort werden die eindrucksvollen Rekonstruktionen liebevoll „Nana und Flint“ genannt.

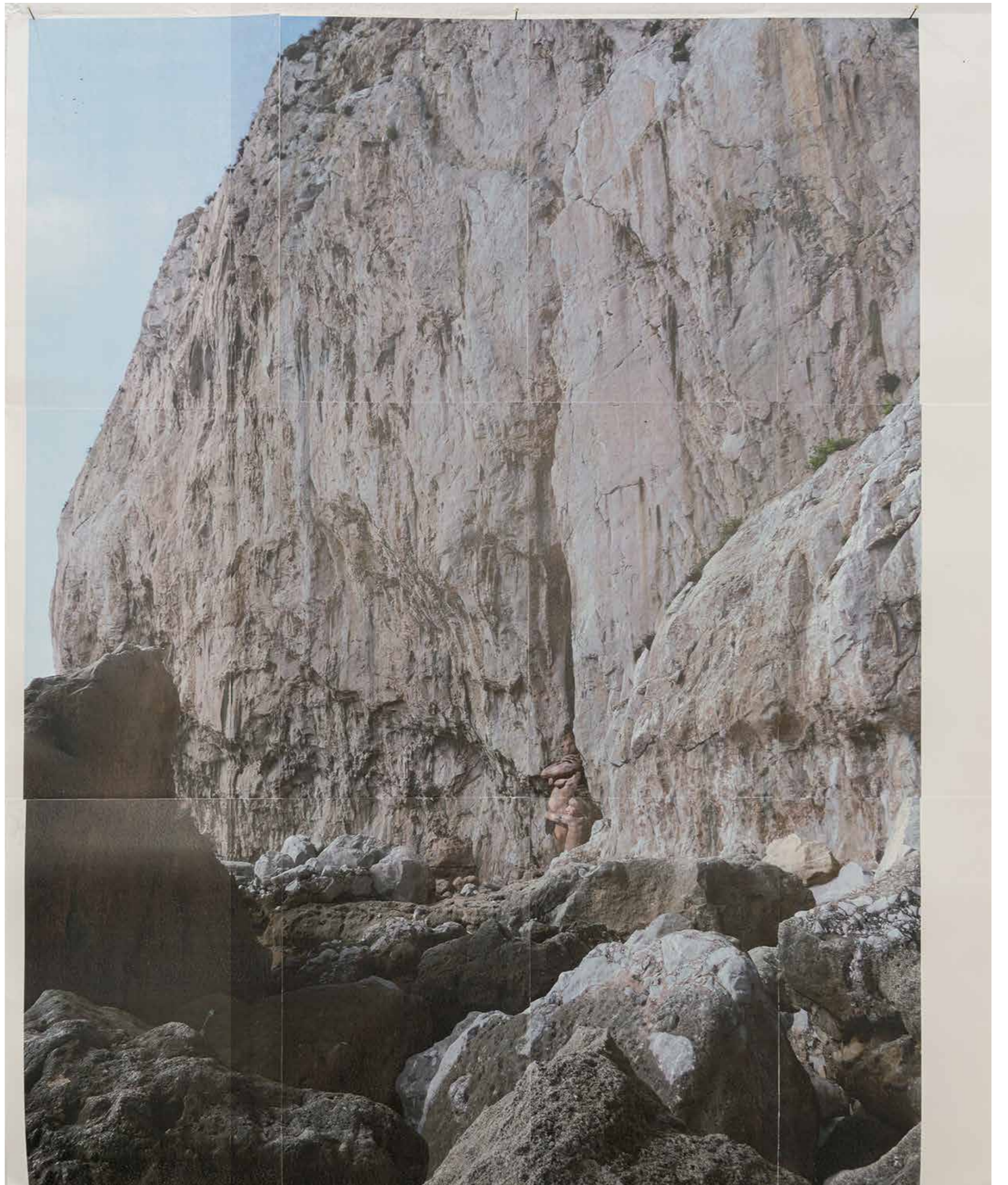
Die Wissenschaftler in Gibraltar haben herausgefunden, dass noch vor 28 000 vielleicht sogar 24 000 Jahren Neandertaler in den Höhlen wohnten und sie somit länger als angenommen zeitgleich mit den Homo Sapiens lebten (ein großer Teil der heutigen Menschheit trägt Neandertaler-DNA in sich).

Einritzungen in der Gorham-Höhle, die die Archäologen als Kunstwerk bezeichnen, weisen daraufhin, dass auch die Neandertaler abstrakt dachten und sich künstlerisch ausdrückten.

Presstext



Nana und Flint (Caspar D. Friedrich-Version), Fotocollage, Print, Acryl, Letraset auf Aquarellpapier, 40 x 50 cm, 2018



Nana und Flint (Carl Spitzweg-Version)
Fotocollage, Print, Letraset auf Aquarellpapier,
ca. 120 x 100 cm, 2018

GENTLE AS THE ROCK

Ausstellung in der John Mackintosh Hall
Berlin Artist Exchange Residency of Lichtenberg Studios in Gibraltar 2018



Grenzübergang Gibraltar, 21 Sep. 2018, ca. 22.30 h Mehr Fotos in Heft

<http://lichtenberg-studios.de/wp-content/uploads/2020/04/Lichtenberg-Studios-8.-Jahrgang-Heft-66.pdf>

Wenn man zu Fuß die Grenze von Spanien nach Gibraltar überquert, heißt einen als erstes das strahlende Gesicht von Miss World 2009, derzeitige Bürgermeisterin der Halbinsel, willkommen. Die erste Woche auf dem Felsen habe ich dazu genutzt, mich umzusehen, umzuhören und täglich den aktuellen Gibraltar Chronicle zu studieren. Die Idee war meine täglichen Eindrücke tagebuchartig auf dem Titelblatt der Tageszeitung zu hinterlassen. Dabei habe ich mir erlaubt, die Werbeanzeigen mit meinen Bildern und Befindlichkeiten zu übermalen und zu überkleben, in der Hoffnung eine fruchtbare Korrespondenz mit den Schlagzeilen und Cover-Fotos des Chronicles zu erzielen.

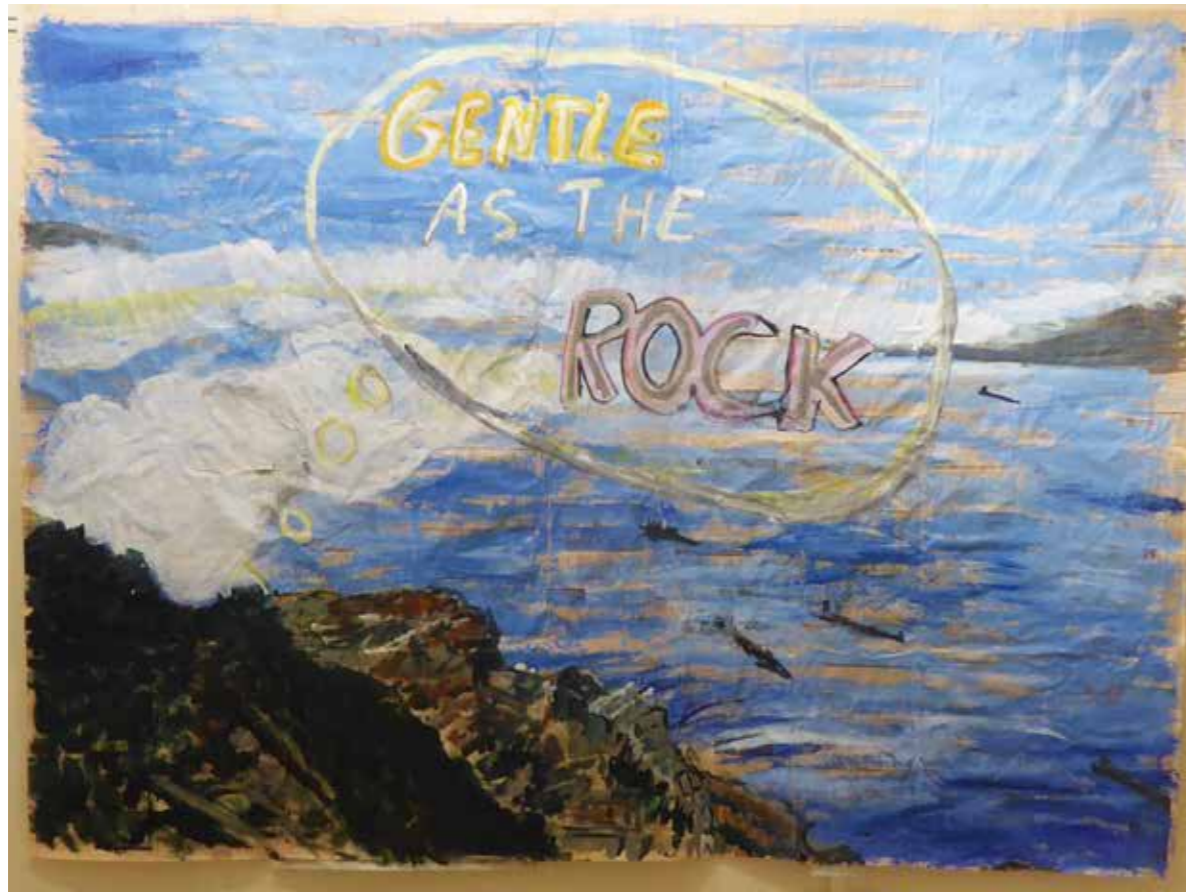
Außerdem habe ich ein Sound-Tagebuch geführt, aus dem ein Video entstanden ist.

Durch die Lektüre des Chronicles habe ich von der Neandertaler-Konferenz erfahren und hatte das Glück von den letzten zwei Vorträgen zu profitieren. Mir wurde erlaubt, im Museum zu fotografieren und ermöglicht, an einer Führung zur Gorham-Höhle teilzunehmen, für die man sich eigentlich Jahre vorher anmelden muss.

Darüber hinaus habe ich keine Sehenswürdigkeit ausgelassen und abends tolle Bekanntschaften mit den unterschiedlichsten Leuten in Gibraltar gemacht.

Sehr gefreut hat mich auch, dass mein tendenziell doch eher simpler Brexit-Bildwitz aufgrund der heiklen tagespolitischen Situation offenbar schnell einen Abnehmer gefunden hat – kurz nachdem ich mein Werk im Schaukasten des alten Kinos platziert hatte, war es schon verschwunden.

Karen Koltermann, Herbst 2018



Acryl auf zusammengeklebten *FINANCIAL TIMES* Seiten, ca. 210 x 250 cm, 2018, Installation in der John Mackintosh Hall



Gibraltar-Chronicle Tagebuch Installation, John Mackintosh Hall



Day 7

Acryl, Foto und Letraset auf Zeitung



Day Of Arrival



Day 1



Day 2



Day 3 + 4



Day 5



Day 6

jewels:
Acryl, Fotografie und Letraset
auf Gibraltar Chronicle



Day 8



Videostill – Video von der Levante-Wolke, die sich bei Ostwind über dem Felsen von Gibraltar bildet und häufig tagelange bleibt – Ton: Gibraltar-Sound-Tagebuch vom 14. bis 21.9.2018
ca. 12 Minuten, Loop, wandfüllend projiziert in der John Mackintosh Hall, 2018



Foto-Print auf Aquarellpapier, Letraset, Kinoschaukasten des Queen's Cinema



Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 29,7 x 21 cm, 2017

O.T. (die Aufladung)

Ausstellung „unter Urban“ Projektraum Urbanstr. 176
10961 Berlin zusammen mit Reinhold Gottwald, Jenny Löbert
und Gisela Wrede (auch Kuratorin) 16.12.2017 - 6.01.2018





Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 29,7 x 21 cm, 2017



Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 29,7 x 21 cm, 2017



Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 29,7 x 21 cm, 2017

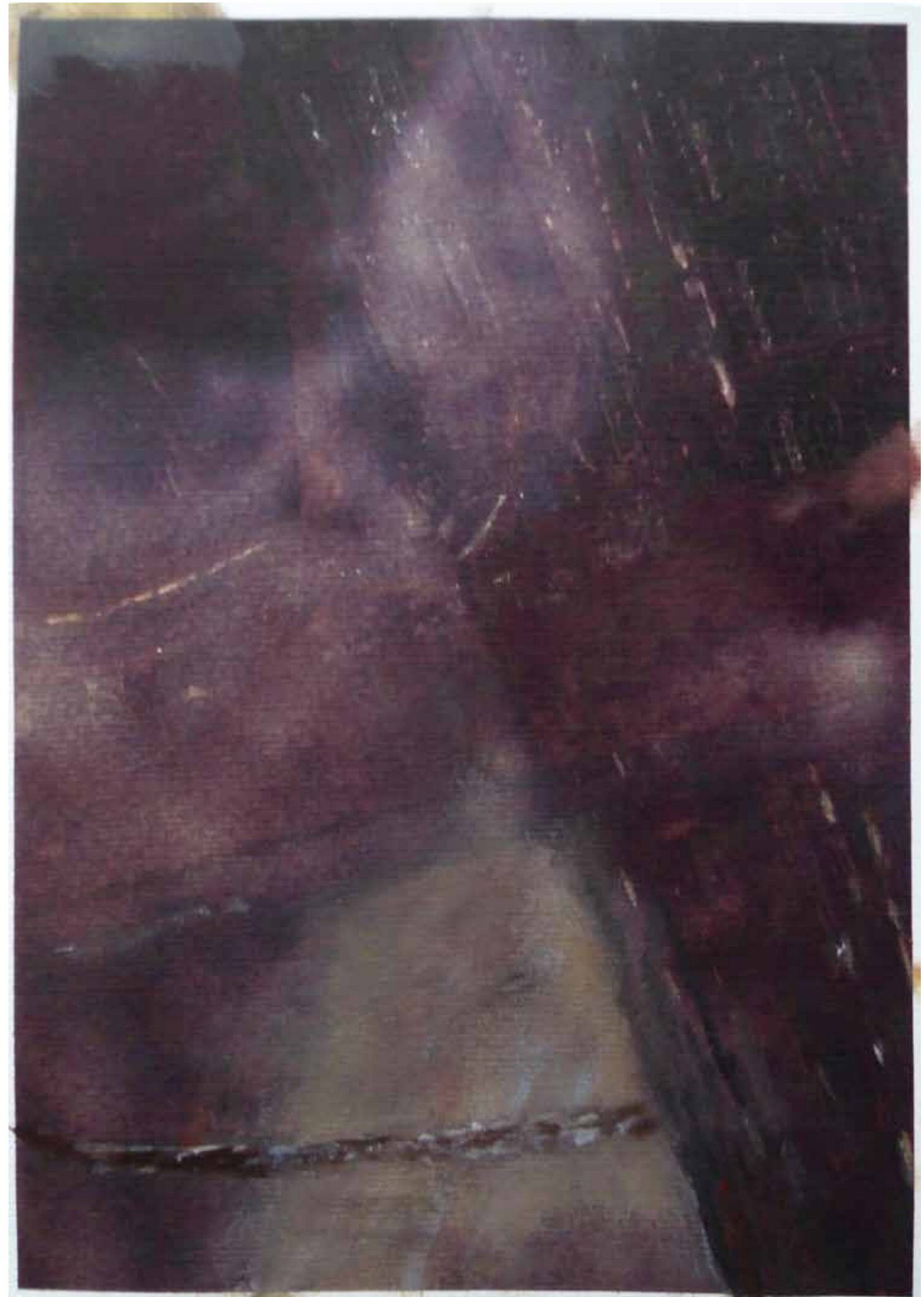


Foto-Print, Acryl auf Aquarellpapier, 29,7 x 21 cm, 2017

... seething ...

2016 / 2017

Die Bilderserie wurde in folgenden Ausstellungen gezeigt:

seething mass

Ausstellung mit Peter Boué
Galerie No. 3, Berlin 2016

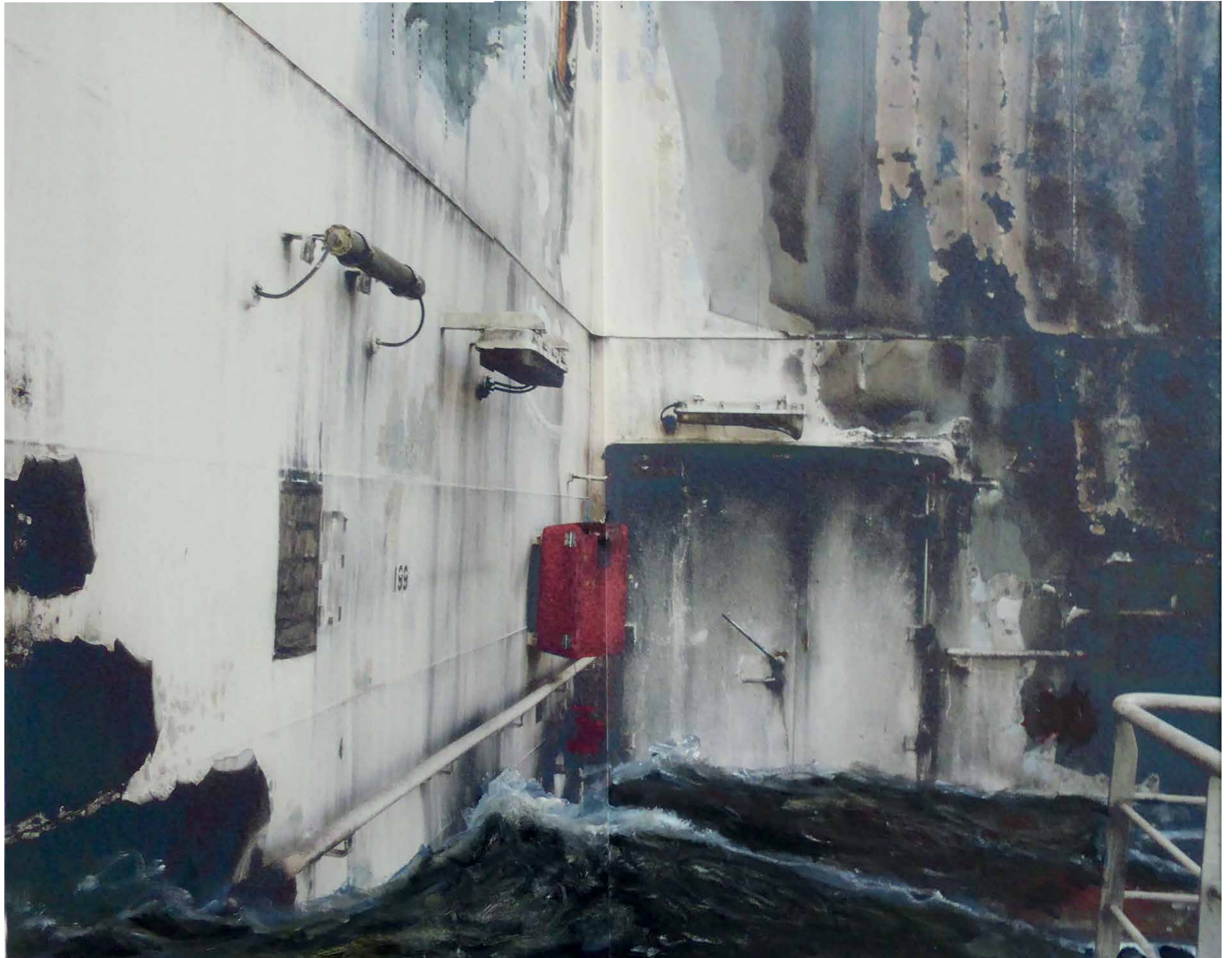
raumohneraum

Das Netzwerk freier Berliner Projekträume präsentiert
Alex Boda, glue und Walden Kunstausstellungen c/o KUNSTPUNKT BERLIN, 2017
Walden Kunstausstellungen mit Frank Diersch, Marius D. Kettler, Georg Polke

Zeitgenössische Kunst aus Berlin

im Hyvinkää Taidemuseo

Finnland, 2017 - Ausstellung kuratiert von
Mika Karhu, Andreas Wolf und Anne E. Wilkens



seething ... swing

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2016



seething ... seagull

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2016



seething ... flight

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2016



seething ... swarm

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2016



seething ... sound

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2017



seething ... light

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2017



seething ... system

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2017



seething ... space

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2016



seething ... sea

Foto-Print, Öl, Acryl,
Letraset auf Aquarellpapier
40 x 50 cm, 2016

O.T., 34,5 x 25,7 (Tiefe ca. 1,8) cm,
Fundstück, Letraset, 2016

O.T.

Beitrag zum

De Lirio - Raritätenladen Vol. I

Konzept: Caro Suerkemper
Galerie Braubach five
Frankfurt am Main, 2016



Der Bär

HD Video, 2015

Dauer: 4:51 min.



Der Bär

Videoprojektion im Rahmen der Ausstellung
Menagerie - Tiere im Zoo der Kunst
kuratiert von Anna E. Wilkens und Andreas Wolf
Galerie Toolbox, Berlin 2016

Zum Video: Dem Bären bin ich auf Vancouver Island über den Weg gelaufen. Zum Glück lief die Kamera schon, weil ich die urzeitlich wirkende Bucht filmen wollte. Dass der Bär dort unterwegs war, war ein toller Zufall. Die Kameraführung dürfte zeigen, wie sehr mich die Begegnung beeindruckt hat.

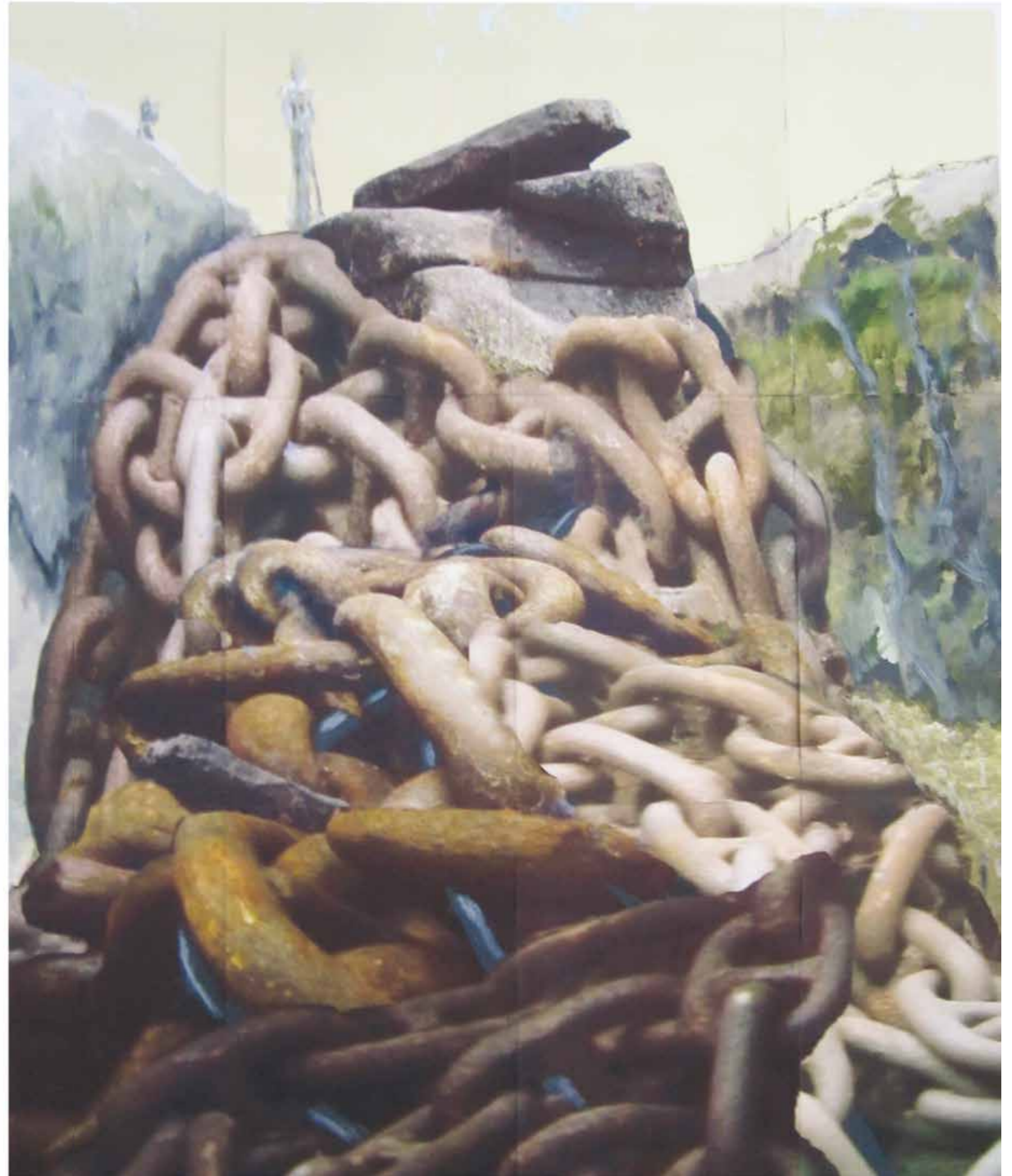
Pull

Ausstellung, 20. September 2014 im
WALDEN KUNSTAUSSTELLUNGEN, Berlin

Kein geringerer als der Prometheus-Mythos hat Karen Koltermann zu ihren Pull!-Bildern inspiriert. Die gruselig schöne Erzählung über den unsterblichen Titan, der den Menschen das Feuer und die Kultur gebracht hat und dafür an einen Felsen gekettet wurde, um sich von einem Raubvogel Tag für Tag die nachwachsende Leber auffressen zu lassen, hat die Künstlerin beeindruckt. Ihre Assoziationen dazu hat sie auf Papier gebracht.
(Presstext)

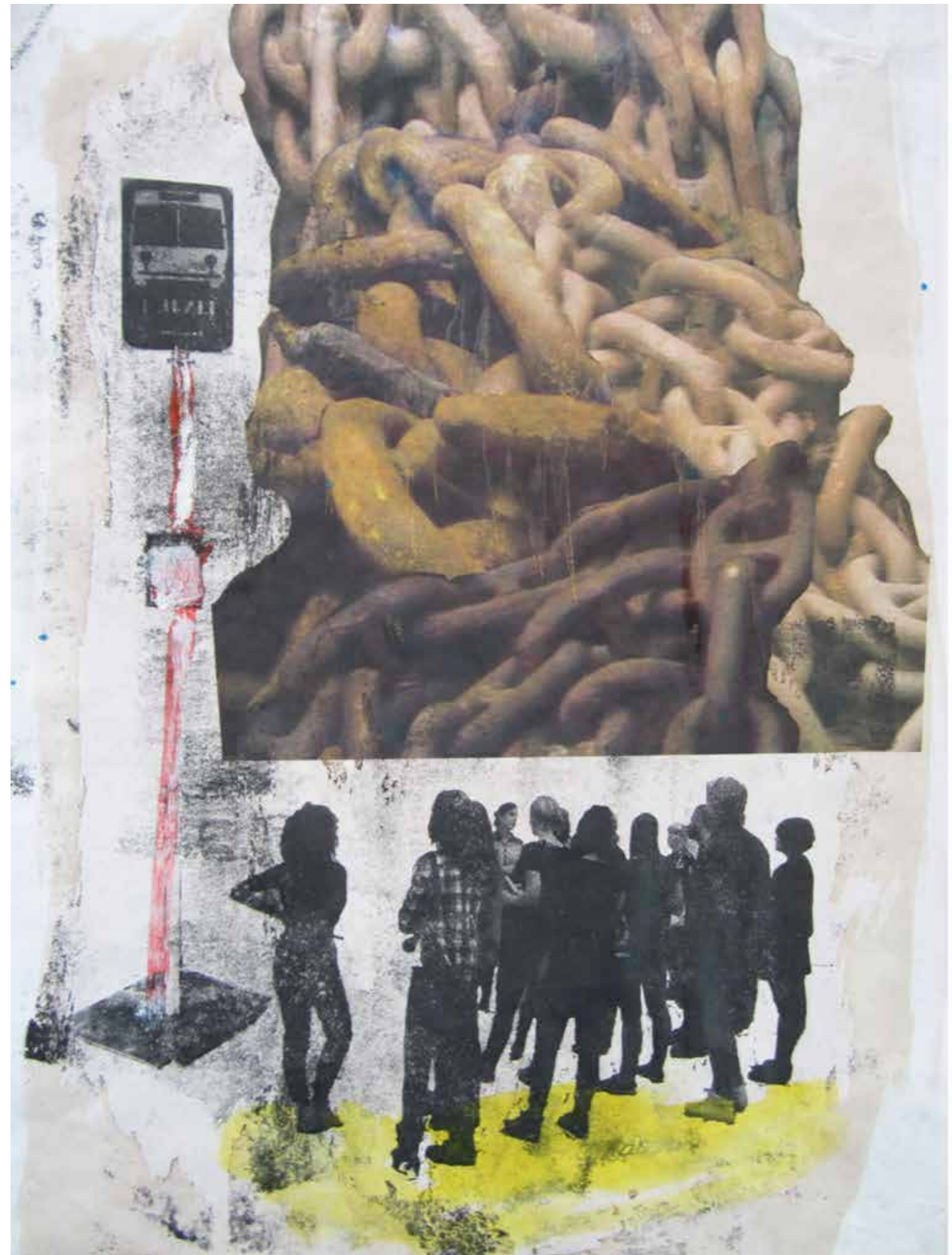


Fotomontage, Tintenstrahldruck, Acryl auf Aquarellpapier, 100 x 120 cm, 2014

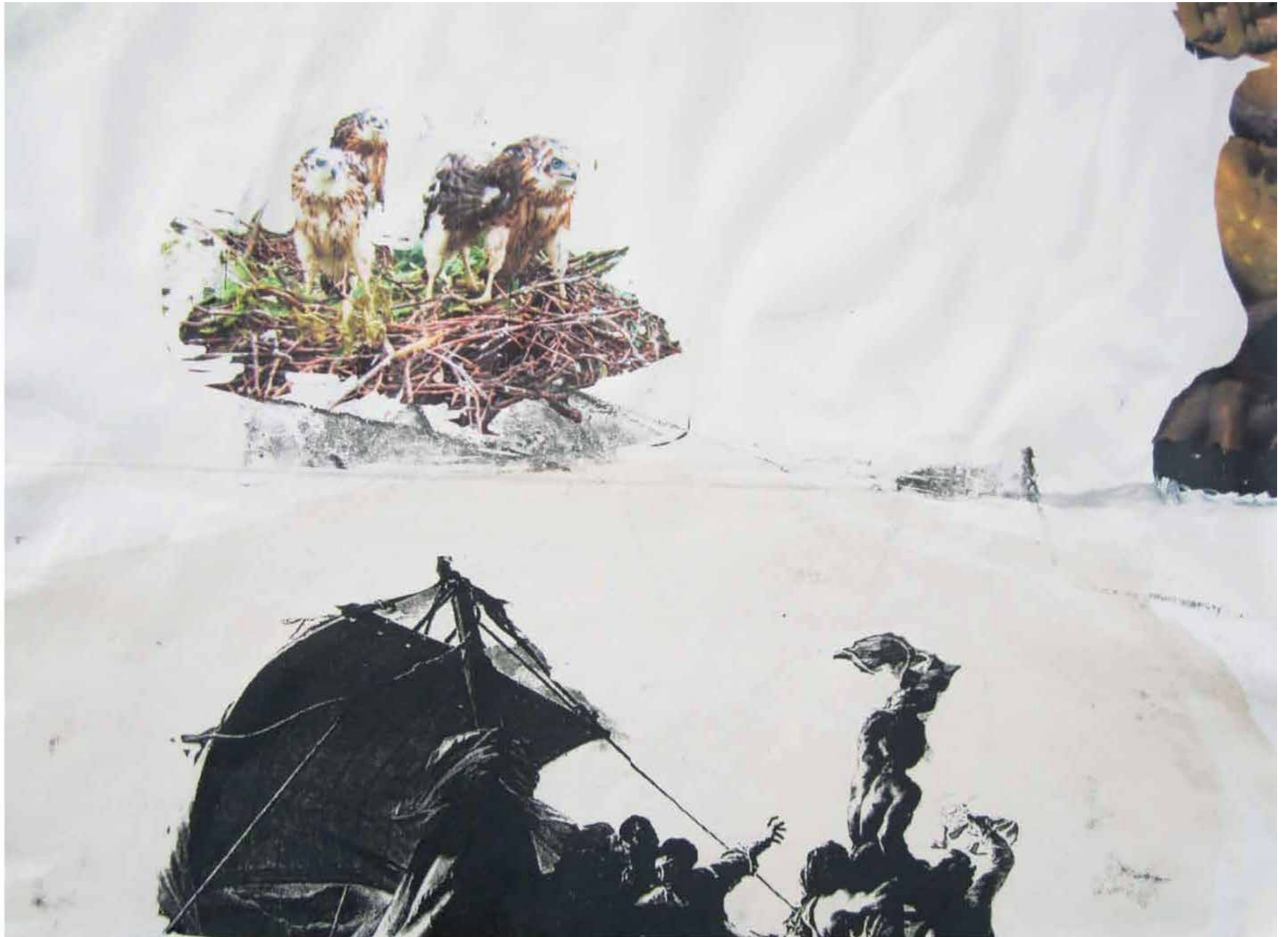




Laserdruck, Schellack, Öl, Acryl, Tintenstrahldruck und Letraset auf Papier, 58 x 42 cm



Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 42 cm, 2014



Laserdruck, Tintenstrahldruck, Schellack, Öl, Acryl, auf Papier, 58 x 42 cm, 2014



Fotomontage, Tintenstrahldruck, Acryl auf Aquarellpapier, ca. 80 x 100 cm, 2014



Fotomontage, Tintenstrahldruck, Acryl auf Aquarellpapier, 100 x 140 cm, 2014

out of the black

**Installation im Rahmen der Ausstellung
„Notausgang am Horizont“ kuratiert von
Ludwig Seyfarth, Bremer Kunstfrühling 2014**

Maritime Motive spielen im Werk von Karen Koltermann, die in Bremerhaven aufgewachsen ist, eine zentrale Rolle. So hat sie sich intensiv mit der Geschichte eines Schiffe beschäftigt, das 21 Jahre in Bremerhaven festlag und dann zum Abwracken in eine litauische Werft transportiert wurde. Die Werftleitung in Klaipeda hat der Künstlerin bei ihrem Besuch großzügig Material aus dem Firmenarchiv überlassen, das in ihre Installation eingegangen ist.

Was sich als Text wie die spannende Lektüre eines Abenteuerromans lesen würde, ist bei Karen Koltermann mit visuellen Mitteln dramatisch inszeniert. Sie zieht uns in ihre Kunst hinein, malt, fotografiert, filmt und inszeniert raumgreifende Installationen. Die unterschiedlichen physischen Qualitäten der Medien und Installationen werden auch dazu genutzt, verschiedene Erfahrungsmodi zu suggerieren. So machen gemalte Wellen das Spritzen des Wassers spürbar oder eine Videoprojektion lässt eine vorbeiziehende Schiffswand so unmittelbar auf uns wirken, wie sie Bootsflüchtlingen erscheinen mag, die in Lebensgefahr bei jedem sich näherndem Dampfer auf Rettung hoffen, die dann aber nicht erfolgt.

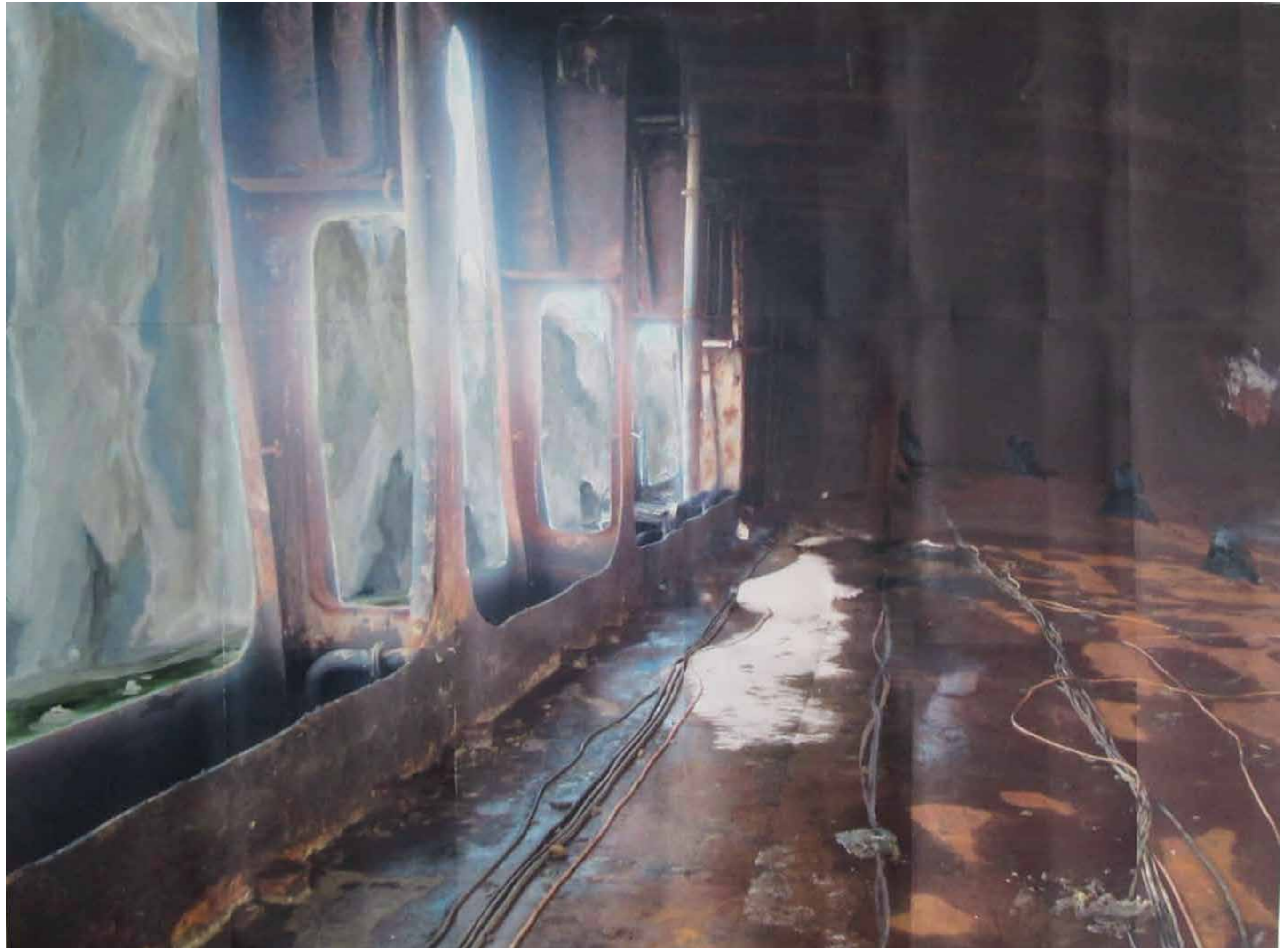
Die Nutzung verschiedener Medien erfolgt bei Karen Koltermann nicht getrennt voneinander. Sie setzt mit dem Pinsel malerische Elemente in Fotografien hinein, und Hintergründe auf Fotos sind oft hineincollagierte Malereien. Sie praktiziert keine Kunst der Reinheit, des Guten, Wahren und Schönen, sondern interessiert sich für das Vermischte, Uneindeutige, für Prozesse des Übergangs und des Verfalls.

Katalogtext zum Bremer Kunstfrühling von Ludwig Seyfarth



O.T. (out of the black)
ca. 120 x 150 cm

Foto-Print, Öl, Acryl
auf Aquarellpapier



O.T. (out of the black)
ca. 120 x 150 cm
Foto-Print, Öl, Acryl
auf Aquarellpapier



O.T. (out of the black)
ca. 120 x 150 cm
Foto-Print, Öl, Acryl
auf Aquarellpapier



Filmstills, "out of the black", O.T., Film 3 Min. Loop, 2014
Anzusehen unter: <https://vimeo.com/109578898>

Out of Area

Ausstellung, 27.04. – 18.05.2013,
WALDEN KUNSTAUSSTELLUNGEN, Berlin

Am Morgen des 14. Juli 1990 legte der Irakische Panzerlader Al Zahraa in Bremerhaven an, weil dort die Maschine repariert werden sollte. Am 2. August (die Maschine war repariert) griff der Irak Kuwait an, die UN verhängte ein Embargo gegen ihn und das Schiff wurde arrestiert. Ganze 21 Jahre lag es dann (zuerst viel, später kaum noch beachtet) im Hafen von Bremerhaven fest. Das ist der in der Hafenstadt aufgewachsenen Künstlerin Karen Koltermann nicht entgangen. Sie setzte sich in ihren Arbeiten viele Jahre mit dem Schiff auseinander, im Juli 2011 machte sie sich auf die Reise zur letzten Station der Al Zahraa, einer Abwrackwerft im Litauischen Klaipeda. Die Verantwortlichen haben ihr Zugang zu der bereits halbzerlegten Schiffsruine verschafft, die Künstlerin hat gefilmt und fotografiert, die Werftleitung stellte ihr großzügig Material aus dem Firmenarchiv zur Verfügung. Koltermann, zurück in Berlin, hat diese Beute auf ihre Art bearbeitet und neu zusammengesetzt, auf Papier gedruckt und in ihrem Video home, das auch in der Ausstellung zu sehen sein wird, verarbeitet. Die kuriose Geschichte der Al Zahraa ist zu Ende. Mit den home -Arbeiten wird auch Koltermanns Adaption des Schiffes, die Al Sahra zur Ruhe gebettet. Doch für die Ausstellung Out of Area hat sie nun erstmals aus dem spannenden Archiv der Abwrackfirma geschöpft... (Presstext)

Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



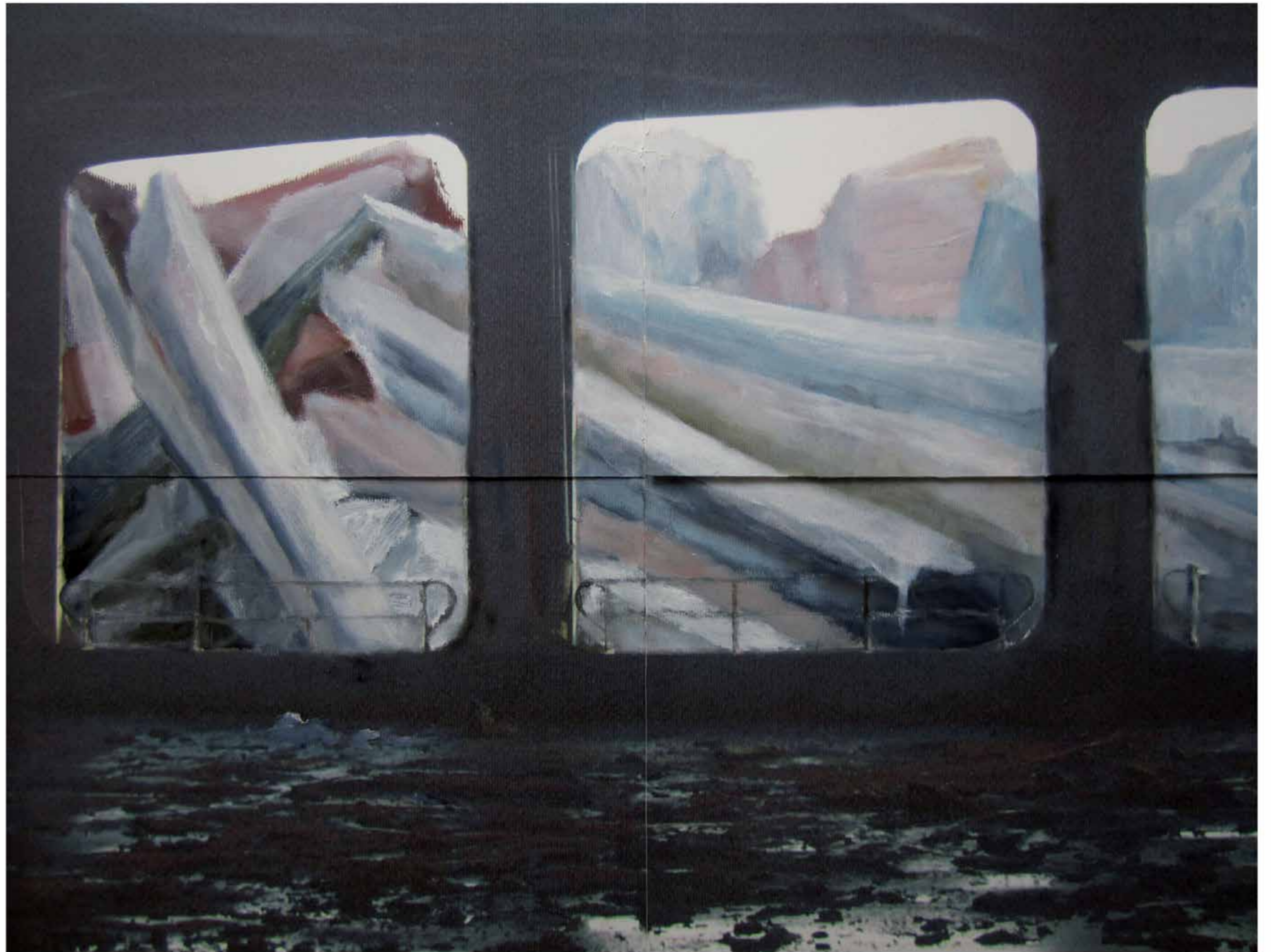
Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



Foto,
Tintenstrahldruck,
Öl, Letraset auf
Aquarellpapier,
ca. 56 x 68 cm



Ritus (Eröffnungen)

WALDEN KUNSTAUSSTELLUNGEN, Berlin
Galerie artworks-hamburg, Hamburg, 2013

Riten oder Rituale haben die Menschen, um sich in der Gesellschaft, im Leben zu orientieren. Um sich einer bestimmten Gruppe zugehörig zu fühlen, oder sich von anderen Gruppen abzusetzen, Machtverhältnisse zu verdeutlichen und zu bestätigen.

Karen Koltermanns Bilder von Ausstellungseröffnungen 2012 und 2013 in Berlin und Hamburg verdeutlichen ohne Wertung, dass gerade die "freie" Kunstwelt von Riten und Benimmregeln, von lebenserleichternden Ritualen und ausgrenzendem Machtgehabe bestimmt ist.

(Presstext)



Martin Kippenberger im Hamburger Bahnhof, Berlin 2013



Guillaume Bijl bei Christian Nagel, Berlin 2012



Monica Bonvicini bei Max Hetzler, Berlin 2012



Hank Schmidt in der Beek bei Niklas Schechinger Fine Art, Hamburg 2013



Franz Erhard Walther in der Galerie der Gegenwart, Hamburg 2013



Santiago Sierra bei Sammlung Falckenberg, Harburg 2013



R.B. Kitaj in der Galerie der Gegenwart, Hamburg 2013



Gruppenausstellung in den Kunstsälen, Berlin 2012



Michael Deistler bei Dorothea Schlü ter, Hamburg 2013



Anthony McCall im Hamburger Bahnhof, Berlin 2012



Norbert Schwontkowski im Kunstverein Hamburg, 2013



Julian Schnabel bei Contemporary Fine Art, Berlin 2012



Hidari Zingaro Opening, Berlin 2012



Waiting in the Wings Performance im Walden Kunstausstellungen, Berlin 2012



Elefantenreich im Museum für Naturkunde, Berlin 2012



Götterhimmel Indiens im Museum für Völkerkunde, Hamburg 2013



María Lassnig in den Deichtorhallen, Hamburg 2013



Gruppenausstellung in der Galerie Levy, Berlin 2012

Karen Koltermann

- 1964 in Bremen geboren, aufgewachsen in Bremerhaven
1982 – 1985 Assistenz bei Jürgen Wesseler, Kunstkabinett Bremerhaven
1986 – 1988 Studium Archäologie Universität Hamburg
1988 – 1995 Studium Visuelle Kommunikation an der HfbK Hamburg
1995 – 1996 Diplom mit Auszeichnung im Fachbereich Film, Aufbaustudium
1994 – 2000 Mitbetreiberin des Ausstellungsraums Karolinenstr. 12,
später Clemens Schultz-Str. 88, Hamburg
- 1997 Arbeitsstipendium der Hansestadt Hamburg für bildende Kunst
2000 Kunstpreis der Galerie 149 und der Volksbank Bremerhaven
2005 Arbeitsaufenthalt in Santiago de Chile
2007 Arbeitsaufenthalt in Istanbul
2011 Arbeitsaufenthalt in Klaipeda
2013 Artist in Residence, Künstlerhaus Lukas in Malmö, Schweden
2015 Arbeitsaufenthalt in Vancouver und auf Vancouver Island
2017 Arbeitsaufenthalt in Hyvinkää und Helsinki
2018 Berlin Artist Exchange Residency
of Lichtenberg Studios in Gibraltar
2019 Arbeitsaufenthalt in Novi Sad und Belgrad
2020 Sonderstipendium der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2020 The Voice In The Night, Galerie Toolbox, Berlin
Nach dem Gewitter, mit Uwe Sennert, Künstlerhaus Hamburg Bergedorf
2019 The Shelter, Toolbox Kabinett, Berlin
2018 Gentle As A Rock, John Mackintosh Hall, Gibraltar
2016 Out of ..., Galerie Christine Janssen, Hamburg
2015 Al Sahara, Athena, Bibby Altona, Kanzlei im Hinterhof, Hamburg
2014 PULL!, Walden Kunstaussstellungen, Berlin
2013 KK @ KKV, KKV Monumental, Malmö, Schweden
2012 Eröffnungen, Walden Kunstaussstellungen, Berlin
2011 home, Kunsthalle Bremerhaven
2010 Al Sahara, Wüste im Ozean, Walden Kunstaussstellungen, Berlin
Maestro Ocean und das Floß der Victoria, Victoria Bar, Berlin
Die Überfahrt, Stilbruch, Altonale Hamburg
2009 Die Überfahrt, Galerie Kunstpunkt Berlin
Maritimer Alp, Galerie Südbalkon, Hamburg
2008 Der Umbau, WestGermany, Berlin
Timefreezer, Projektraum Neues Problem, Berlin
2006 Die Erscheinung, Galerie Kunstpunkt Berlin

- 2004 Al Sahara, die Wüste am Kai, Blau – Zimmer für Kunst und andere, Hamburg
Gute Mischung, helium cowboy artspace, Hamburg
Rastplatz Erde, Bazar Bremerhaven und die Wüste am Kai,
Galerie Kunstpunkt Berlin, Berlin
2003 Rastplatz Erde, City Süd, Sommergalerie Kunstschaft Zeche Zollverein, Essen
Quelleck, Victoria Bar, Berlin
2002 zu vermieten, Walden Kunstaussstellungen, Berlin
Kollisionen, Galerie im Park, Bremen
Transporte 02, Galerie Kunstpunkt Berlin, Berlin
2001 Der Geldkoffer, Videoinstallation Volksbank Bremerhaven
2000 Das Schleusentor und das Floß der Medusa,
Ausstellungsraum Clemens Schultz Str. 88, Hamburg
1999 Neueröffnung, Galerie Berlintokyo, Berlin
Transporte, WMF Lounge, Berlin

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2019 Ne nagingi se kroz prozor, Museum of Contemporary Art Vojvodina, Novi Sad
Kleine Gesellschaft für das geklebte Leben, Kunstraum Hamburg
Walden Kunstaussstellungen auf der IN SITU Art, Skopje, Northern Macedonia
Alles II, Studio im Hochhaus, Berlin
2018 Ärmel aufkrempeln zupacken aufbauen, Spor Klübü, Berlin
Frauen, Monat der Fotografie Off im Kunstpunkt Berlin
Ira Schneider and Friends, Projektraum Prima Center, Berlin
2017 Contemporary Art from Berlin, Hyvinkää Art Museum, Finland
52° 33' North, Videokunst aus Berlin, Galerie MUU, Helsinki, Finland
raumohneraum, Walden Kunstaussstellungen c/o Kunstpunkt Berlin
2016 seething mass, with Peter Boué, Galerie No.3, Berlin
De Lirio - Raritätenladen Vol. 1, Galerie Braubach 5, Frankfurt am Main
Menagerie - Tiere im Zoo der Kunst, Galerie Toolbox, Berlin
25 Jahre 4000, Galerie Feinkunst Krüger, Hamburg
Al Sahara, home, Videoinstallation, Galerie Toolbox ,Berlin
2015 Kleine Gesellschaft für Flora und Fauna, Ausstellungsraum Hamburg
Navigare necesse est, curated by Catherine Lorent, Schaufenster Berlin
2014 Notausgang am Horizont, curated by Ludwig Seyfarth, Kunstfrühling, Bremen
Kleine Gesellschaft für Meer, Kunstraum Hamburg
2013 Out Of Area, mit Peter Boué, Walden Kunstaussstellungen, Berlin
Ritus, mit Peter Boué, Galerie artworks-hamburg, Hamburg
Velvet, Element Of Crime Sammlung, Art Basel
2011 home, Exhibition Projekt with Art Students, Bremerhaven
2010 South Of The Border, Neues Problem/Oberwelt, Stuttgart
2009 Koltermann und Sennf, mit Uwe Sennert, Kulturpalast Wedding, Berlin
2008 O.T. Mixed Media, kuratiert von Susanne Hinrichs, Syker Vorwerk, Syke
2007 Quelleck, Installation in der Galerie White Trash Contemporary, Hamburg
BLAU se moviliza, 7. Velada de Santa Lucia, Maracaibo, Venezuela

© Karen Koltermann
Berlin, 2020

krnkoltermann@gmail.com
www.karen-koltermann.de
<https://vimeo.com/kdkkoltermann>